



Reinigungskonzept für den Marktplatz – Antrag der FDP-Fraktion vom 06.10.2022

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtentwicklung
Städtische Betriebe Beckum

Auskunft erteilt: Herr Illbruck | 02521 29-370 | illbruck@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
24.11.2022 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

ohne

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 06.10.2022 (siehe Anlage 1 zur Vorlage) hat die FDP-Fraktion die Aufstellung eines Reinigungskonzeptes für den Beckumer Marktplatz und weitere Straßen der Fußgängerzone beantragt.

Zu 1. des Antrags – Konzept zum Schutz vor Verschmutzung während Großveranstaltungen als vorbeugende Maßnahmen gegen eine Verschmutzung:

Bei den städtischen Großveranstaltungen werden Sonderreinigungen und Papierkorbleerungen auf dem Veranstaltungsgelände und in dessen Umfeld durchgeführt. Hierbei wird die Anzahl der aufzustellenden Papierkörbe (240 Liter-Tonnen) nach der Stückzahl an die jeweiligen Veranstaltungen angepasst. Die Leerung der Mülltonnen findet jeweils vor dem Beginn des Veranstaltungstages statt. Zum Beispiel bei den Pütt-Tagen erfolgt die erste Leerung an dem Tag des Veranstaltungsbeginns (Freitag) und endet mit dem Folgetag nach der Veranstaltung (Montag). Eine zusätzliche Leerung während der Veranstaltung sollte aufgrund der Gefährdung für die Veranstaltungsbesucherinnen und Veranstaltungsbesucher (Durchfahrt mit dem Müllfahrzeug) in jedem Falle vermieden werden. Leider werden die zur Verfügung gestellten Mülleimer nicht in dem gewünschten Maße genutzt, sodass immer wieder Vermüllungen in den Randbereichen und auf dem Veranstaltungsgelände entstehen.

Diese Vermüllungen werden in den Morgenstunden ab 06:00 Uhr händisch der Kehrmaschine zugearbeitet (Blasgeräte und Besen) und die Mülltonnen werden ebenfalls geleert und die Verschmutzungen beseitigt. Grobe Vermüllungen und Scherben werden aus den betroffenen Grünanlagen entfernt. Zudem wird an jedem Veranstaltungstag das Umfeld von leeren Pizzakartons, Pommesschalen et cetera gereinigt.

Der punktuelle Einsatz von Bodenschutzmatten zur Unterlage von Verkaufsständen wäre mit einem einmaligen Beschaffungsaufwand sowie mit einem kontinuierlichen Transport-, Verteil- und Prüfaufwand auf Seiten der Stadt Beckum verbunden. Durch den punktuellen Einsatz von Bodenschutzmatten könnten allenfalls Teilbereiche des Marktplatzpflasters geschützt werden. Die bisherigen Beobachtungen der Verwaltung haben gezeigt, dass am Beckumer Marktplatz oftmals Verschmutzungen nicht statisch und wiederkehrend einzelnen Verkaufsständen zugeordnet werden können, sondern es sich häufig um singuläre, räumlich gestreute Phänomene handelt. Vor diesem Hintergrund wird der Einsatz von Bodenschutzmatten von der Verwaltung als nicht zweckmäßig erachtet.

Die Verwaltung prüft, ob durch das Aufstellen eines zentralen Containers als Serviceleistung insbesondere für die Marktbesucherinnen und Marktbesucher der Großveranstaltung eine Entlastung der vorhandenen Abfalleimer und somit ein saubereres Stadtbild erreicht werden kann.

Ob über diese Maßnahme hinaus noch die Reinigungsintervalle zu erhöhen sind, wird durch die Verwaltung ebenfalls geprüft.

Zu 2. des Antrags – Reinigung des Marktplatzes nach einer Großveranstaltung:

Der Marktplatz wird an den Veranstaltungstagen und am Folgetag nach den jeweiligen Veranstaltungen, wie oben beschrieben, gereinigt. Hierfür hat die Stadt Beckum die Städtische Betriebe Beckum mit der Reinigung mit Hilfe einer Kehrmachine und bei Bedarf händischem Zuarbeiten beauftragt. Im Anschluss an die jeweiligen Großveranstaltungen erfolgt zudem das letzte Entleeren und Einsammeln der zusätzlichen Mülleimer und bei Bedarf das Reinigen der betroffenen Grünanlagen. Die Reinigungen erfolgen in dem Zeitraum ab 06:00 Uhr, damit die Bürgerinnen und Bürger zum Marktgang oder zur Nutzung des verlegten Wochenmarktes keine Beeinträchtigungen durch Veranstaltungsmüll oder dessen Beseitigung mehr erleben.

Zu 3. des Antrags – Konzept zum Schutz vor Verschmutzung während der Markttag:

Der Vorschlag, dass seitens der Verwaltung Schutzmatten ausgehändigt werden, die vor jedem Wochenmarkt unter die jeweiligen Stände gelegt werden, erscheint für die Praxis wenig tauglich zu sein. Fraglich ist auch, ob die Verschmutzungen auf dem Marktplatz durch Öle und Fette, welches durch Imbissbetriebe für die Speisenzubereitung, verursacht wurden.

Städtisches Personal steht nicht zur Verfügung, um die Matten vor der Veranstaltung auszurollen.

Weiterhin stellt sich die Frage, wie sichergestellt werden soll, dass die Matten auch so positioniert sind, dass Fett welches aus einer Fritteuse läuft, auch sicher aufgefangen wird. Im Zweifelsfall wäre unter der gesamten Standfläche eine Matte erforderlich.

Weiterhin kann es zu Verschmutzungen zum Beispiel durch Fruchtsäuren kommen, die theoretisch an der gesamten Standfläche der großen Obst- und Gemüsestände auftreten können. Eine Überprüfung der Örtlichkeit hat ergeben, dass es an den Standorten der Essenstände keine nennenswerten Verschmutzungen am Untergrund gibt.

Anlage(n):

Antrag der FDP-Fraktion